

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte**

Band (Jahr): **37-38 (2008)**

Heft 38

PDF erstellt am: **01.03.2021**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Impressum

ISSN 1015-8480

Erscheinungsweise: Zweimal jährlich

Herausgeber: Arbeitsgruppe für Kartengeschichte, in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft für Kartographie (SGK)

Redaktionsteam:

Hans-Uli Feldmann

(Chefredaktor), Kartograph, Murten

Madlena Cavelti Hammer

Geographin, Horw

Susanne Grieder

Ethnologin, Oberurnen

Hans-Peter Höhener

Kartenbibliothekar, Dr., Zürich

Thomas Klöti

Geograph, Dr., Bern

Wolfgang Lierz

Informatiker, Männedorf

Urban Schertenleib

Geograph, Dr., Frauenfeld

Freie Mitarbeiter:

Peter Barber

Kartenbibliothekar, London

Catherine Hofmann

Kartenbibliothekarin, Paris

Ingrid Kretschmer

Geographin, Dr. Prof., Wien

Peter van der Krogt

Kartenhistoriker, Dr., Utrecht

Peter H. Meurer

Kartenhistoriker, Dr., Heinsberg

Markus Oehrli

Kartograph, Zürich

Übersetzungen:

Christine Studer (E), Bern

Jean-Claude Stotzer (F), Gland

Grafiken: **Urs Dick**, Gurbrü

Verlag, Inseratenregie, Abonnemente,

Adressänderungen:

Verlag CARTOGRAPHICA HELVETICA

Untere Längmatt 9, CH-3280 Murten

Telefon und Fax +41-26-670 10 50

E-Mail: hans-uli.feldmann@bluewin.ch

Abonnementspreis:

1 Jahr CHF 45.00 (Ausland CHF 50.00)

Einzelheft CHF 23.00 (Ausland CHF 25.00)

Copyright:

© 2008. Jeder Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit der Erlaubnis der Redaktion gestattet. Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren verantwortlich.

Unsere Homepage mit

· Inhaltsverzeichnis

· Zusammenfassungen

· Sonderhefte und Faksimileausgaben:

www.kartengeschichte.ch

Inhalt

Aufsätze:

Regine Gerhardt
Drei Mal Hamburg – zum intellektuellen Programm der *Civitates Orbis Terrarum* 3–12

Bernhard Jenny
Otto Betschmanns Aerovue-Karten 13–20

Peter Heitzmann
Die ersten geologischen Karten der Schweiz 1752–1853 21–36

Jasper Kettner
Zu einem nur als Holzstock überliefertes Fragment einer spätmittelalterlichen Weltkarte 37–40

Rubriken:

Forum 41–49

Quiz 46

Tagungen 50

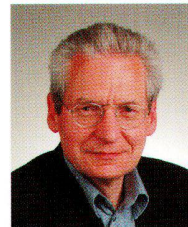
Ausstellungen 51

Publikationen 53

Auktionen 55

Kleininserate 56

Die Internationalität von *Cartographica Helvetica* kommt darin zum Ausdruck, dass von den vier Beiträgen die eine Hälfte von deutschen, die andere von schweizerischen Autoren stammen. Die Aufsätze decken den ganzen Zeitraum der Kartographiegeschichte ab: das Spätmittelalter, die Übergänge vom 16. zum 17. und vom 18. zum 19. Jahrhundert und schliesslich das 20. Jahrhundert. Auch die Themen sind vielgestaltig, von der mittelalterlichen Weltkarte über Stadtansichten zu geologischen und Reliefkarten. Immer wieder wird beklagt, dass viele Karten unwiederbringlich verloren oder nur noch aus der Literatur bekannt seien. Jasper Kettner lüftet diesen Mantel des Vergessens ein wenig. Er geht einem nur als Holzstock überlieferten Fragment einer spätmittelalterlichen Karte nach und versucht es zeitlich und regional einzuordnen.



Regine Gerhardt untersucht am Beispiel der Stadtansichten Hamburgs die geistigen Vorstellungen, die hinter einem der wichtigsten Städtebücher standen, der 1572 bis 1617 in Köln erschienenen *Civitates Orbis Terrarum* von Georg Braun und Frans Hogenberg.

Peter Heitzmann zeigt anhand der Entwicklung der geologischen Karten der Schweiz von deren Anfängen im Jahr 1752 bis 1853, wie sich in diesem Zeitraum allmählich die moderne geologische Karte herausbildete, die heute in verschiedenen Massstäben durch das Bundesamt für Landestopografie, Bereich Landesgeologie, produziert werden.

Auf neue Kartentechniken des 20. Jahrhunderts weist Bernhard Jenny anhand eines unbekanntes Kapitels der Reliefkartographie hin. Er befasst sich mit den sogenannten Aerovue-Karten des Schweizerers Otto Betschmann. Es ist für *Cartographica Helvetica* ein wichtiges Anliegen, dass auch solche technikspezifische respektive -geschichtliche Themen aufgegriffen und diskutiert werden.

Wir hoffen, dass einige der vier Haupt- sowie den drei Forumsbeiträgen auch Ihr Interesse wecken werden. Um auf das 14. Kartographiehistorische Colloquium hinzuweisen, das vom 6. bis 8. November 2008 in Hamburg stattfindet, haben wir als Umschlagbild den *Prospect und Grundris der Keiserl. Freyen Reichs und Ansee Stadt Hamburg samt ihrer Gegend, edirt durch loh. Bapt. Homann* ausgewählt. Unter anderem ist diese Stadtansicht im Grossen Atlas über die ganze Welt von Johann Baptist Homann (1664–1724), erschienen 1716 in Nürnberg, zu finden. Wir sind überzeugt, dass die Stadtansichten im Beitrag von Regine Gerhardt bei Ihnen die Lust auf einen Besuch des Colloquiums von Hamburg wecken.

Hans-Peter Höhener